

Hotel Wienecke XI. feierte offizielle Eröffnung

Neubau neben Brauerei-Gaststätten kostete 15 Millionen Mark

ferenzräume unterschiedlichster Größe sind flexibel kombinierbar. Tagungstechnik und großzügige Gastronomiebereiche machen das „Wienecke XI.“ zum perfekten Tagungshotel, das keine Wünsche offen läßt. Und am nächsten Morgen nach dem Aufstehen auch ein leckeres Frühstück bietet. Ein kleiner Bar- & Bistrobereich gegenüber den Tagungsräumen - mitsamt einer Außenterrasse - für Kaffee und Kuchen bzw. Snacks, Wein oder den Gute-Nacht-Cocktail rundet die Service-Palette des jungen Hauses ab.

Im Sommer 1992 hat sich Andreas Wienecke mit der Anpachtung der Wülfeler Brauereigaststätten (WBG) selbständig gemacht. 1994 konnte er das ganze Gelände, mitsamt Kegelhalle, Biergarten und dem Jägerhaus erwerben. Schon in den ersten zwei Jahren stellte er damals fest: „daß wir die vielen und großen Bankett- und Tagungsmöglichkeiten der Brauereigaststätten nur langfristig sinnvoll werden auslasten können, wenn wir auch über ein Hotel in entsprechender Größenordnung mit den heute üblichen Standards verfügen würden“.

„Jetzt habe ich eine Familie gegründet, ein Haus gebaut und einen Baum gepflanzt“. Zufrieden blickte Hotelbesitzer Andreas Wienecke Anfang April bei der Einweihungsfeier seines schon seit Jahresbeginn geöffneten Hotels „Wienecke XI.“ zurück auf das Geschaffene. Gerade erst hatte er zusammen mit seiner Gattin Martina, Bezirksbürgermeister Arno Kirse und seinen beiden Architekten Andreas Lüdemann und Hagen Plaehn zur Verschönerung des Außenbereiches eine geschenkte Kugel-Akazie gepflanzt.

Und nicht nur auf den schönen Baum ist er stolz: 106 Einzelzimmer, 32 Doppelzimmer und zwei behindertengerechte Zimmer, alle in modernem Standard mit Dusche und WC, Föhn, Minibar und SAT-TV, Video, Radio, Telefon mit ISDN und Modem-Anschluß sowie ein großer Zimmersafe gehören zur Ausstattung des 15 Millionen Mark teuren Neubaus neben seinen schon langjährig bestehenden Wülfeler Brauerei-Gaststätten. Auf dem Gelände stehen 200 hoteleigene Park- und Tiefgaragenstellplätze zur Verfügung. „Tagen&Nächtigen“: Für Kongresse, Tagungen und Seminare stehen Bankettträume für bis zu 1.200 Personen oder für Feierlichkeiten das ganze Haus für maximal 2.500 Personen zur Verfügung. Säle und Kon-



so Wienecke in seiner Rede vor den rund 200 geladenen Gästen der Eröffnungsfeier am 6. April. Mit dem Umbau der WBG wäre eine solche Kapazität nicht erreichbar gewesen. Zur EXPO rechnet Andreas Wienecke mit einem vollen Haus, aber auch danach mit großem Zuspruch: „Wir sind davon überzeugt, daß das Tagungs- und Kongreßgeschäft stark vermehrt nach Hannover kommen wird!“

Bei Live-Musik und delikatem Finger-Food überzeugten sich die Gäste der Eröffnungsfeier dann selbst mit eigenen Augen und Geschmacksnerven sowohl vom hochwertigen Standard der Zimmer als auch von den Kochkünsten des Hauses.